

Artikel vom Samstag, 09. Februar, 2008 - 08:02

In St.Gallen, mit St.Gallern, für St.Gallen



Amiina aus Island kommt nach St.Gallen. (Bild: www.nordklang.ch)

Am zweiten nordklang.ch Festival wird es wieder einiges zu entdecken, zu hören und zu erleben geben.

Am 15., 16. und 17. Februar 2008 werden zwölf Bands aus Grönland, Island, Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark und den Färöern ihr musikalisches Können in St. Gallen darbieten. Alle nordischen Länder sind somit lückenlos mit eigenen Acts spür- und hörbar vertreten. Dies dürfte eine Schweizer Premiere sein.

Rock, Pop, Jazz, Elektronik, Folk...

Das nordklang.ch Festival Organisationskomitee legt grossen Wert darauf, dass die unterschiedlichsten Musikstile vertreten sind. Von Rock, Pop, Jazz über Elektronik, Folk, experimentell zu traditionell... Solange die Qualität stimmt, soll alles Platz haben am nordklang.ch Festival.

Und so treten Bands und Künstler mit so klangvollen Namen wie: Speaker Bite Me, Haugaard & Høirup, Efterklang und Our Broken Garden (DK), Amiina und Pétur Ben (IS), Rasmus Lyberth (GL), Dánjal und The Ghost (FO), Frigg (FI/NO), Jackman (NO) und Taxi Taxi! (SE) in St. Gallen auf.

Auf unterschiedlichen Bühnen

Eine Stadt macht kulturell mobil. Denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass alle Festival-Partner für Sound, Light, Backline, Drucksachen, Catering ausschliesslich in St.Gallen gefunden wurden. Somit ist das nordklang.ch Festival ein Festival von, für und in St. Gallen. Eine weitere Besonderheit ist, dass die erwähnten Bands auf so unterschiedliche Bühnen wie zum Beispiel der St. Laurenzenkirche, Grabenhalle, Kellerbühne und Pfalz Keller, um nur vier der neun Bühnen zu nennen, auftreten. Die Lokalitäten wurden bewusst gewählt. Jeder einzelne Ort birgt eine besondere Atmosphäre und bietet eigene Möglichkeiten, um den musikalischen Stilrichtungen gerecht zu werden.

Grosses Rahmenprogramm

Nicht zu unrecht sind die Organisatoren und Vereinsmitgliedern auch auf das vielseitige Rahmenprogramm des Festivals stolz. Eine ansehnliche Zahl namhafter Kulturschaffende und kulturelle Institutionen in St. Gallen konnten für eigene, passende Veranstaltungen gewonnen werden. KinoK zeigt Filme aus dem Norden, die Stiftsbibliothek, Vadiana und die grösste lokale Buchhandlung befassen sich mit nordischen Büchern, das Kulturmagazin «Saiten» zeigt «Knapsu!» (Theater am Tisch), das Theater «Parfin the Siècle» eine Lesung mit musikalische Umrahmung, Gambinus Jazz Plus und der botanische Garten bieten Veranstaltungen zu weiteren nordischen Themen.

Unterstützt wird das nordklang.ch Festival am 15. Februar auch vom regionalen Radiosender Toxic.fm: ein ganzer Tag Musik und Themen aus dem Norden.

Weitere Informationen zum Festival finden sie unter www.nordklang.ch.

pd